



»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008

1. Vorstand - Personelles
2. Leiterrunde - Personelles
3. Leiterrunde - Inhaltliche Schwerpunkte
4. Aktionen und Projekte
5. Ausbildung
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Vertretungen und Vernetzungen
8. Mitgliederentwicklung
9. Geschäftsführung
10. Perspektiven

1. Vorstand - Personelles

Seit dem Rücktritt unserer Gemeindereferentin, Dagmar Fromm-Brauner, Kuratin im Oktober 2007 besteht der Vorstand aus Tina Seidenkranz und Andreas Proske. Die Suche nach einem/r Kandidaten/in für das Kuratenamt war trotz zahlreicher Gespräche mit in Frage kommenden Personen sowie Unterstützern wie unserem Pfarrer und dem Diözesankuraten nicht erfolgreich. Auch ein öffentlicher Aufruf in der Engelsposaune erbrachte keinerlei Rückmeldung. Insbesondere für die spirituellen Impulse und Ermutigungen in die Leiterrunde und bei Stammesaktivitäten verbleibt die Koordination bei den beiden Vorsitzenden.

Überdies sind Tina und Andreas auch in den Stufenleitungen aktiv (Andreas bis Sommer) und haben nach dem Weggang von Felix auch die kommissarische Leitung der Roverrunde übernommen. Tinas Amtszeit geht bis zur Stammesversammlung 2009. Andreas dreijährige Amtszeit – es ist die dritte – endet mit dieser Stammesversammlung. Er ist zu einer erneuten Kandidatur bereit.

Bewertung: Solange das Kuratenamt unbesetzt bleibt, können wichtige Aufgaben im Vorstand nur unzureichend bearbeitet werden.

2. Leiterrunde - Personelles

Die Leiterunde kam in 2007 zu elf und im laufenden Jahr zu acht Treffen an wechselnden Wochentagen zusammen. Zusätzlich gibt es ein gemeinsames Fortbildungswochenende jeweils im Januar in Torfhaus sowie einen Jahresabschluss nach der Waldweihnacht. An den Leiterrunden nahmen im Schnitt etwa 11 der insgesamt 18 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen teil. Die Treffen wurden im Wesentlichen vom Vorstand vorbereitet, einige inhaltliche Themen auch von Mitgliedern der Leiterrunde. Von den Leiterrunden werden seit 2003 Protokolle angefertigt. Nach den Sommerferien ist die Leiterrunde durch die viele, die „schnuppern“, auf 17 Leiter/innen und 5 Mitarbeiter/innen angewachsen. Dies sind:
Wölflingsstufe: Rita Richter, Juliane Opielka // Sabine Proske, Anja Wolff, Igor Libman und Daniela Dette
Jungpfadfinderstufe: Harald Seidenkranz, Ana Beliamelis, Ira Schellmann, Cornelius Tute // Tina Seidenkranz, Christian Jagaciak und Miriam Proske
Pfadfinderstufe: Katharina Proske, Benedikt Warnecke und Sophia Michalzik
Mitarbeiter/innen: Kerstin und Markus Kuhn, Biggi Brauner, Martin Grünwald und Martin Walz.
Weiterhin haben Philipp Dorn und Christian von Albrecht ihre Mitarbeit angeboten. Ihre aktive Gruppenleiterzeit bei uns haben Eva Koch, Kerstin Kuhn, Markus Schürmann und Felix Tietje beendet.

Bewertung: Nachdem im letzten Jahr mit Christian Jagaciak und Dominik Tute erstmals zwei Leiter aus unserer ersten „Wölflingsgeneration“ in die Leiterrunde gerückt sind, konnten wir in diesem Jahr sechs weitere gewinnen. Auch weil ein längeres Mitwirken von ihnen ungewiss ist, bleiben wir auch in Zukunft auf Elternmitarbeit, Quereinsteiger sowie zureisende DPSG'ler angewiesen und betrachten dies auch als Gewinn für unsere Arbeit.





»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008, Seite 2

3. Leiterrunde - Inhaltliche Schwerpunkte

Seit dem Leiterrunden-Wochenende im Januar 2007 befassten sich der Vorstand und die Leiterrunde mehrfach mit dem Stammesprogramm. Ziel war es, die guten Ansätze unserer Arbeit zu sammeln, damit sie eine Orientierung und Hilfe für unsere Arbeit in den kommenden Jahren sei. Das Stammesprogramm, das auf dieser SV als Antrag vorliegt, soll auch fortgeschrieben werden.

Weitere Schwerpunkte der Leiterrunden waren:

- Gruppenphasen (November 2007)
- Reflexion (Dezember 2007)
- Motivation und Animation (Torfhaus WE)
- Gruppenstundengestaltung, Geocaching (Torfhaus WE)
- Feed Back (Torfhaus WE)
- DPSG Ausbildungskonzeption (Torfhaus WE)
- Ökumenische Stadtteilarbeit am Spargelacker (Februar 2008)
- Stamm in der Pfarrgemeinde (April 2008)
- Pfingstlager (April 2008)
- Mitbestimmung/Partizipation in der Gruppenarbeit

Bewertung: *Der Mix von Fortbildung, inhaltlicher und organisatorischer Arbeit sowie Außenimpulsen gelingt und trägt neben der straffen Zeitplanung zu einer hohen Zufriedenheit bei.*

4. Aktionen und Projekte

Innerhalb der zehn Jahre Pfadfinden in Heilige Engel haben sich eine ganze Reihe von Stammesaktivitäten entwickelt, die – immer wieder variiert – von unseren Mitgliedern gut angenommen werden:

- zwei Kinonachmittage für die Wölflinge und die Jüngsten in der Gemeinde (November und März)
- die Waldweihnacht auch für Familienangehörige und Freunde auf dem Pfarrgelände
- die Weitergabe des Friedenslicht von Bethlehem in öffentliche Einrichtungen unseres Stadtteils sowie die Weihnachtsgottesdienste
- die Beteiligung an der städtischen Müllsammelaktion „Hannover putzmunter“ jeweils im März
- das jährliche Stammespfingstlager oder die Beteiligung an einem DPSG-Lager, seit 1999!!
- Eigene Angebote auf dem jährlichen Gemeindefest

An dem erstmals 2008 in der Diözese Hildesheim durchgeführten Projekt „**72-Stunden-Aktion**“ beteiligten sich 12 Mitglieder Pfadfinder- und Roverstufe mit großem Eifer und Erfolg. 87 Aktionsgruppen nahmen an der Jugendsozialaktion insgesamt teil. Unsere Gruppe wurde von Martin Walz betreut und konnte unseren Bezirksbürgermeister, Dr. Manfred Benkler, als Schirmherrn gewinnen. Eine Dokumentation liegt vor.

Als regelmäßigen Termin möchten wir gern den Materialtag im November einführen. Zeitgleich mit dem „Winter-fest“ der Gemeinde sollen an diesem Tag insbesondere die Mitglieder ab Pfadfinderstufe und älter/Eltern das Stammesmaterial sowie das Pfarrgelände „winterfest“ versorgen: Sa., 8.11.08. Als Materialwarte kümmern sich **Markus Kuhn** und **Harald Seidenkranz** um Erhalt sowie notwendigen Ersatz des Materials und regeln die Ausleihe, vor allem an andere Stämme.

Unser Projekt „**E 1**“, Hajk auf dem deutschen Teil des **Europäischen Fernwanderwegs Nr. 1** von Flensburg bis Konstanz (1809 km) wandert voran. In Hameln erreichten die Leiterrunde gemeinsam mit „Alten (und jüngsten) Engeln“ Kilometer 733. Start war am 17.04.2004 in Flensburg. Wandern wir mit der Geschwindigkeit weiter, erreichen wir die Schweizer Grenze am 11. April 2015. Das Projekt koordiniert Jürgen Richert, **der E1.**, der auch die beliebten „Gelben Trikots“ an die jeweiligen Stufenbesten verteilt.





»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008, Seite 3

Nach dem Aufenthalt unserer Jamboree-Teilnehmer in **Bristol** im Juli 2007, waren fast 40 Scouts aus der hannoverschen Partnerstadt im Oktober für fünf Tage zu einem **Gegenbesuch** bei uns.

Einige Rover beteiligten sich an den deutsch-französischen Begegnungen **JOFA** zum Thema „Chancengleichheit“ in Paris und der Ski- und Sprachfreizeit **LinguiSki** in Villard des Lans.

Seit dem 1. Juni 2006 existiert unsere „**Pfadi-Band**“, die - begleitet von Biggi Brauner – nicht nur unsere Pfadfindergottesdienste an den Stammestagen begleitete. Nach dem letzten Auftritt im Oktober 2007 war es etwas ruhig um sie geworden. Heute ist sie wieder zusammen aufgetreten. Wir hoffen auf neue Impulse und Beständigkeit.

Bewertung: Neben den wöchentlichen Gruppenstunden ermöglichen die gruppenübergreifenden Aktionen die Begegnung sowohl innerhalb Stamm als auch mit Nichtpfadfindern. Die damit verbundene Mehr-Arbeit wird belohnt durch ein Mehr an interessanten Erfahrungen, neuen Kontakten und vielen Dankesbekundungen. Es sind echte „Highlights“ beim Pfadfinden.

5. Ausbildung

Die neue Modulausbildung ist von einigen Leiter/innen bereits gut angenommen worden. Innerhalb des Stammes leisten wir den Einstieg innerhalb des Torfhaus-Wochenendes und der Leiterrunden. In der Praxisbegleitung besonders bei der Einarbeitung der neuen Leiterinnen und Leiter wird der Vorstand durch Martin Walz mit unterstützt. Hatten wir lange Jahre kaum Teilnehmer an den Ausbildungsveranstaltungen im Bezirks-, Diözesan- und Bundesverband, so gab es in 2007 und 2008 je vier Beteiligungen an den Modulkursen 1 und 2 sowie 5 Beteiligungen am Modulkurs 3. Martin Grünwald erhielt nach Woodbadgekurs und Entwicklungswochenende seine internationale Woodbadge-Ernenennung für die Jungpfadfinderstufe im letzten Dezember. Andreas nahm im Juni 2008 am Ausbildungskongress der Norddiözesen in Berlin teil. An der Gruppenleiterfortbildung in Torfhaus 2008 waren 14 aus der Leiterrunde beteiligt. Einen Erste Hilfe Kurs besuchten sechs aus der Leiterrunde in diesem Jahr. Die Ausbildungskosten wurden aus dem Pfarrhaushalt mitfinanziert.

Bewertung: Das allgemeine Ziel, dass Leiter/innen parallel zu ihrer praktischen Leitungstätigkeit zügig ihre Woodbadge-Ausbildung absolvieren ist leider noch nicht erreicht. Wir hoffen aber, dass die zunehmenden Besuche an Ausbildungsveranstaltungen und internationalen Treffen, z.B. Jamboree, neue Motivation vermitteln.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Etwa acht **Pressemitteilungen** über unsere besonderen Aktionen pro Jahr werden von der HAZ, zahlreichen hannoverschen Werbeblättern, der Kirchenzeitung und den Mitgliederzeitschriften auf Diözean- und Bundesebene Wegzeichen: Mitteilung bzw. Mittendrin aufgegriffen und abgedruckt.

Die **Homepage**, die von Felix Tietje sowie Kerstin und Markus Kuhn betreut wird, berichtet zeitnah über Aktivitäten, wenn Bilder und Texte aus den Gruppen geliefert werden. Seit dem Frühjahr ist der deutsche Begrüßungstext zusätzlich in sieben Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Ungarisch, Norwegisch, Polnisch und Italienisch) abrufbar. Die Gestaltung der Homepage wird von vielen Außenstehenden gelobt und bietet den Mitgliedern innerhalb des Forums und weiterer Funktionen viele Mitwirkungsmöglichkeiten. Über die Homepage werden des Öfteren Anfragen an den Vorstand gerichtet, insbesondere zur Mitgliedschaft. Die parallel geführte **Stammeschronik** wird innerhalb der Homepage immer wieder aktualisiert, genauso wie die **Bilder-Galerie**. Letztere stellt nur einen kleinen Ausschnitt des Bilder-Archivs dar, das zurzeit allerdings nicht gruppenübergreifend geführt wird.





»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008, Seite 4

Über unseren **Telefonbucheintrag** „Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg“ erreichen uns zusätzliche Anfragen, insbesondere zu Pfadfindergruppen in Hannover.

Etwa sechsmal im Jahr informieren wir die Gemeindemitglieder mit einem „**Pfadfindertelegramm**“ über unsere Aktivitäten und die Gruppenstundenszeiten innerhalb der **Engelsposaune**. Auf der Homepage der Pfarrei ist bereits auf der Begrüßungsseite ein Link zu unserer Homepage eingearbeitet. Auch im **Gemeinde-ABC** sind wir, wenn auch nur knapp, erwähnt.

Regelmäßig werben wir mit **Aushängen** in den verschiedenen Standorten der **Universität Hannover** für neue Leitungskräfte. Die direkte Ansprache während der Einführungswoche sowie beim Einführungs-gottesdienst in St. Clemens konnte mangels Personal nicht immer durchgeführt werden.

Die Einrichtung einer „Pfadfinder-in-Hannover-Gruppe“ bei **Studi-VZ** ist geplant.

Bewertung: „Gutes tun und darüber reden“, das gelingt uns schon ganz gut. Sicher liegt hier auch noch Verbesserungspotential. Gute Öffentlichkeitsarbeit ist nicht nur für die Werbung von Außenstehenden wichtig. Mindestens ebenso wichtig sind die damit einhergehende positive Akzeptanz unserer Arbeit in der Stadt und das von uns beeinflussbare Bild von „Pfadfinderinnen und Pfadfindern“. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und das können wir auch nach außen darstellen!

7. Vertretungen und Vernetzungen

Auf Bezirksebene beteiligen wir uns an den Vorstandstreffen und der Bezirksversammlung. In der Jungpfadfinderstufe gibt es eine gute Zusammenarbeit, die besonders durch das Schwedenlager vertieft wurde. Am zehnjährigen Stammesjubiläum der DPSG Maximilian Kolbe in Lehrte nahmen Tina und Harald teil und überbrachten unsere Glückwünsche. Einladungen zur Bezirksgeorgsmesse in Wunstorf und zur Stammesernennung in Mühlenberg konnten jedoch nicht wahrgenommen werden.

Die Vertretung auf BDKJ-Regionsebene wird durch den DPSG-Bezirksvorstand wahrgenommen. Über den BDKJ Hannover erhielten wir im vergangenen Jahr einen Zuschuss für die internationale Begegnung in England sowie einen jährlichen Zuschuss zu Einrichtungs- und Materialkosten.

Auf Diözesanebene nahmen Leiter/innen an den Stufenkonferenzen der Wölflings- und der Jungpfadfinderstufe teil. Andreas besuchte auch die Diözesanversammlung.

Zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand halten wir Kontakt über unsere Elternvertreter.

Innerhalb des Stadtteils gibt es Kontakte zum Bezirksbürgermeister, Herrn Dr. Manfred Benkler, sowie zur SPD, die den Vorstand ebenso mit allen weiteren Verbänden und Vereinen im Stadtteil jährlich einlädt.

Das Katholische Jugendpastorale Zentrum TABOR in der Hildesheimer Str. 32 steht uns für Dienstleistungen und Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Bezuschussung unserer Ferienfreizeiten durch die Stadt Hannover wird hier koordiniert.

Bewertung: Man glaubt es kaum: Ohne Vernetzungsarbeit, ohne die bestehenden Kontakte und ohne Zusammenarbeit auf allen Ebenen wäre das Meiste in unserem Stamm und woanders nicht möglich.





»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008, Seite 5

8. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen im Stamm sind in den letzten zehn Jahren kontinuierlich angestiegen:

1.1.99: 26	1.1.00: 50	1.1.01: 58	1.1.02: 89	1.1.03: 109
1.1.04: 110	1.1.05: 118	1.1.06: 119	1.1.07: 127	1.1.08: 130 Mitglieder.

Aktuell haben wir in den Gruppen:

Mittwochs-Wölflinge: 19 + 2 Leiterinnen

Donnerstags-Wölflinge: 20 + 4 Leiter/innen

Dienstags-Jungpfadfinder: 18 + 4 Leiter/innen

Mittwochs-Jungpfadfinder: 18 + 3 Leiter/innen

Pfadfinder: 19 + 3 Leiter/innen

Rover: 14, davon 5 Neu-Leiter/innen

6 ehemalige Leiter/innen arbeiten in verschiedenen Funktionen weiterhin im Stamm mit.

13 weitere ehemalige Leiter/innen sind weiterhin als „Alte Engel“ Mitglied in unserem Stamm.

5 Mitglieder pausieren zurzeit, vier davon im Ausland.

Innerhalb von zehn Jahren hat sich unser Stamm zu einem der größten in der Diözese Hildesheim entwickelt.

Bewertung: *Die Attraktivität unserer Arbeit liegt nicht nur in ihrer Qualität. Unser Angebot lässt sich auch deshalb qualitativ gut gestalten, weil die Gruppengrößen selbst für Kinder und Jugendliche attraktiv sind. „Bei uns ist immer etwas los.“ Die Voraussetzungen hierfür: eine gute Leiteraus- und Beziehungsarbeit, eine ausreichende personelle, räumliche und finanzielle Ausstattung, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und eine gute Organisation müssen allerdings immer wieder erbracht werden, ehrenamtlich!*

9. Geschäftsführung

Der Vorstand leitet den Stamm im Rahmen der Ordnung, Satzung und wichtiger vorliegender Beschlüsse. Auf unseren regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen reflektieren wir vor diesem Hintergrund unsere Arbeit und beziehen dabei auch die Rückmeldungen und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder, der Leiterrunde und der Elternschaft ein. Gemeinsam mit der Leiterrunde überlegen wir besonders auf dem Januar-Wochenende die Grundlinien unserer Stammesarbeit.

Als Vorstand berufen wir die Stufenleitungen nach einer Erprobungszeit und Anhörung der Leiterrunde und der Gruppenmitglieder. Hierfür haben wir gemeinsam mit der Leiterrunde im Frühjahr 2006 eine Vorgehensweise entwickelt, nach der wir verfahren. Aktuell wurden in den letzten Wochen zahlreiche Einstiegsgespräche geführt. Daran schließt sich die Praxisbegleitung an. Wir hoffen bis zum Jahresende alle Stufenleitungen vollständig zu besetzen.

Zur Leitung der Leiterrunde und die Außenvertretung siehe Punkt 2, Punkt 3 und Punkt 7.

Die **Namentliche Mitgliedermeldung** sowie die Ausstellung der **Mitgliederausweise** hat zum Jahreswechsel Tina übernommen. Die Mitgliedsbeiträge sind seit 1.1.2002 unverändert. Zusätzlich zum Bundesbeitrag führen wir im Halbjahr 25 Cent an die Bundesstiftung ab und erheben zwischen 4,05 € und 6,00 € als Materialumlage für den Stamm.





»» Vorstandsbericht zur Stammesversammlung am 28. September 2008, Seite 6

Bestellungen beim **Rüsthause** können über Sabine und Andreas Proske abgewickelt werden. Dadurch erzielte Rabatte kommen den Bestellern und dem Stamm zugute. Dies sind, je nach Umsatz zwischen 60 € und 200 €.

Grundsätzlich werden sämtliche finanziellen Aktivitäten im Stamm über die **Stammeskasse** abgewickelt und in der Buchführung dokumentiert. Um die Arbeit zu erleichtern, werden die meisten Mitglieds- und Teilnehmerbeiträge sowie Rüsthausebestellungen durch Abbuchungen vorgenommen. Die Kassenführung liegt bei Andreas. Die Stammesversammlung wählt jährlich zwei Kassenprüfer.

10. Perspektiven

Vorrangig ist der **Zugewinn von Ehrenamtlichen** für das Kuratenamt und die Leitungstätigkeiten in der Roverstufe und der Wölflingsstufe, in der bereits jetzt weitere Abgänge zum Jahresende und zum nächsten Sommer angekündigt sind. Leiterwerbung und –qualifizierung bleibt eine ständige Aufgabe für den Vorstand, die Leiterrunde und auch für den Elternbeirat.

Für die Aktionen innerhalb der **Pfarrei** und des **Stadtteils** wünschen wir uns nicht mehr Termine, jedoch eine breitere Beteiligung unserer Mitglieder und der Familien. **Soziale Aktionen** sind pfadfindertypische Aktionen. Die 72-Stunden-Aktion war ein hervorragendes Beispiel. Gleiche oder ähnliche Aktionen möchten wir gerade in der Pfadfinder- und Roverstufe zukünftig verankern.

Die Teilnahme am Diözesanpfingstlager **wegweisend 2009** in Wolfenbüttel (siehe Antrag 2) bietet uns die Möglichkeit, pfadfinderisches Tun und soziales Handeln in der Öffentlichkeit in großen und großartigen Aktionen darzustellen. Das sollten wir nutzen, denn es wird auch viel Spaß machen.

Die Kontakte zu unseren **europäischen Partnergruppen** in Pomáz/Ungarn und Bristol/England bestehen weiterhin. Mit den ungarischen Pfadfindern ist ein Unternehmen voraussichtlich für 2010 geplant, mit den englischen Scouts aus dem Avon District könnte ein gemeinsames Unternehmen innerhalb der Pfadfinderstufe schon 2009 stattfinden. Die Möglichkeiten, im internationalen Bereich Freundschaften zu knüpfen, wollen wir noch stärker nutzen.

Die Teilnahme am **21. Welt-Jamboree 2007** in England war auch für die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserem Stamm ein pfadfinderisches Highlight. Das **22. Welt-Jamboree** findet vom **27.7. bis 7.8.2011** in **Schweden** statt. Vielleicht kann auch hier wieder eine Gruppe aus unserem Stamm die Einzigartigkeit einer weltumspannenden Jugendbewegung und einer großartigen Freundschaft spüren.

Tina Seidenkranz und Andreas Proske

